

# ERWO+



## Erwachsenenbildung Oberwallis + Newsletter



## Neues von ERWO+

Liebe Vereinsmitglieder, Partner:innen, Unterstützer:innen, Interessierte und Involvierte

Der Sommer ist da! Im Juli macht der Newsletter Pause. Stattdessen senden wir Ihnen unser Kursbüchlein der Leichter-Lernen-Kurse Herbst 2021 zu.

Im Eingangsartikel geben wir Ihnen einen Überblick, wo wir stehen und was noch ansteht.

Im Portrait lernen Sie in dieser Ausgabe Susanna Stuber näher kennen. Sie engagiert sich in der Projektgruppe für das Pilotprojekt.

Für die Sommerferien geben wir zum Schluss ein paar Lesetipps mit auf den Weg.

Viel Spass beim Lesen!

### IN DIESEM NEWSLETTER

---

**PILOTPROJEKT:  
EINBLICK UND AUSBLICK**

---

**IM PORTRAIT: SUSANNA  
STUBER**

---

**TIPPS FÜR DIE  
SOMMERLEKTÜRE**

---

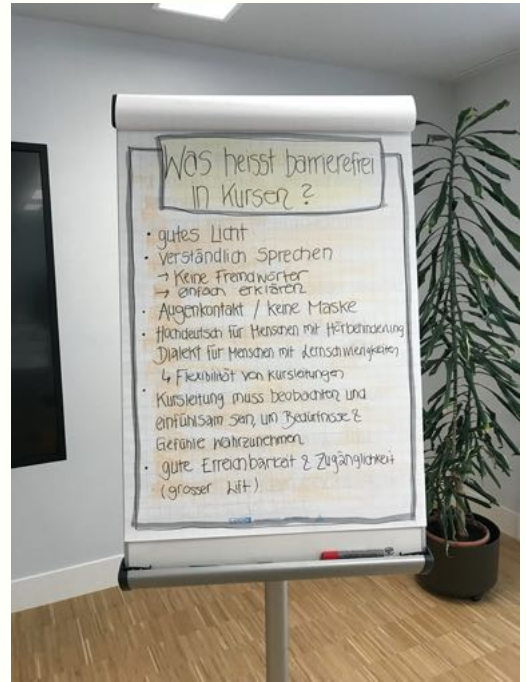
# Pilotprojekt: Einblick und Ausblick

Im Herbst 2021 finden fünf Leichter-Lernen-Kurse im Oberwallis statt. Diese werden in Kooperation mit der Erwachsenenbildung Naters, Artichoc Tanzatelier Brig, Forny Mediation Visp und Erwachsenenbildung Leuk durchgeführt. Wir nehmen Sie mit ins Projekt und geben Einblick, wo wir stehen und wo wir hinwollen.

## Was sind Leichter-Lernen-Kurse

Folgende Faktoren beachten wir in den Kursen:

- Die Kursgebühren sind günstig.
- Lernen in individuellem Tempo ist möglich.
- Die Kursleitungen achten auf einfache Sprache und einfache Materialien.
- In jedem Kurs gibt es eine Kursassistentin, die die Teilnehmenden punktuell unterstützen kann.
- Die Kursleitungen werden von der Projektgruppe von ERWO+ geschult.
- Die Kursorte sind barrierefrei.
- Teilnehmende, die zusätzliche Unterstützung benötigen, können sich bei ERWO+ melden. Wir versuchen individuelle Unterstützung zu organisieren.
- Die Kurse sind für alle offen.
- Die Kurse finden in Kleingruppen statt.



Ausschnitt aus dem Brainstorming

## Schulungstag für Kursleitungen und Kursassistenten

Die Projektgruppe von ERWO+ schult im August die Kursleitungen und Kursassistenten. Im Juni starteten wir die Vorbereitung auf den Schulungstag für Kursleitungen und Kursassistenten. In einem ersten Brainstorming sammelten wir Stichworte, was für die Barrierefreiheit wichtig ist. Daraus entsteht ein Dokument, welches als Hilfsmittel dient.



Projektgruppe an der Vorbereitung



v.l.n.r. Samuel Furrer, Christian Andres, Susanna Stuber  
Es fehlen: Petra Ritz-Schnyder und Anita Heinzmann

# Pilotprojekt: Einblick und Ausblick

## Unterstützung vom Verein "D`Nischa"

Auf unserem Weg stiessen wir auf den Verein "D`Nischa" und aus einem produktiven Austausch entstand eine wunderbare Kooperation. Braucht jemand für die Teilnahme an einem Kurs zusätzlich Unterstützung in Form persönlicher Assistenz, arbeiten wir mit der Nischa zusammen. D`Nischa ist eine organisierte Nachbarschaftshilfe im Oberwallis. Ein toller Verein mit vielen Freiwilligen und engagierter Leitung. Schauen Sie auf ihrer [Website](#) vorbei!

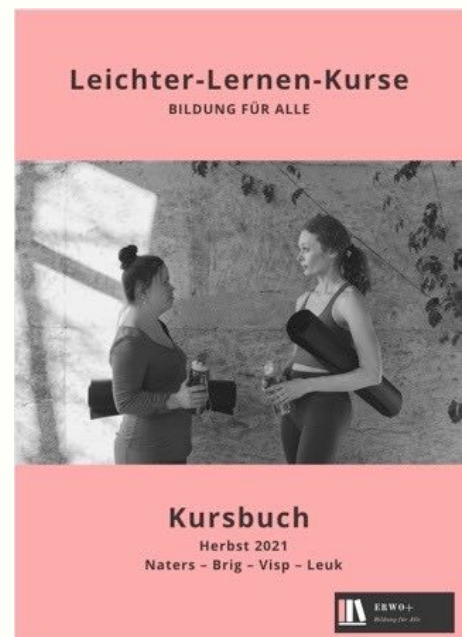


## Werbung, Werbung, Werbung

Die Kurse werden doppelt ausgeschrieben. Die Bildungsanbieter schreiben die Kurse in ihren üblichen Programmen aus. ERWO+ druckt darüber hinaus ein Kursbuch in Leichter Sprache. Das Kursbuch in Leichter Sprache verteilen wir gezielt in Organisationen. Das Kursbuch wird auch auf unserer Website zugänglich sein.

## Und dann?

Eine Projektgruppe der Hochschule für Soziale Arbeit der HES-SO Valais-Wallis evaluiert das Pilotprojekt. Drei Studentinnen leiten die Evaluation im Rahmen eines Moduls ihres Studiums. Haben wir unsere Ziele erreicht? Was funktionierte? Was nicht? Die Studentinnen unterstützen uns, diese Fragen am Ende des Projekts zu beantworten. Dafür führen sie Befragungen durch. Und sie hospitieren gemeinsam mit Mitgliedern der Projektgruppe an Kursabenden. Aufgrund ihres Berichts erarbeiten wir anschliessend Möglichkeiten, wie ein langfristiges Angebot aussehen könnte.



Vorschau Kursbuch in Leichter Sprache

## Im Portrait: Susanna Stuber

Eine Projektgruppe begleitet das Pilotprojekt Leichter-Lernen-Kurse von ERWO+. Expert:innen mit verschiedenen Beeinträchtigungen wissen am besten, auf welche Barrieren sie häufig in der Gesellschaft stossen und wie diese abgebaut werden können. Wir stellen Ihnen die Mitglieder der Projektgruppe vor. In diesem Newsletter hat Susanna Stuber unsere Fragen beantwortet.

### Susanna, was sind wichtige Dinge in deinem Leben?

Wichtig ist mir, dass mir trotz Handicap meine Selbständigkeit solange wie möglich erhalten bleibt. Und natürlich ist mir dabei die Mobilität wichtig. Ich kann mit meinem Auto und meinem Rollstuhl immer noch unterwegs sein.

### Erzähle von deiner Arbeit.

Ich arbeitete bis vor 15 Jahren als Verkäuferin in einer Confiserie. Jetzt arbeite ich in einer Tagesstätte. Schon damals arbeitete ich kreativ. Ich habe Schaufenster dekoriert und «Schoggipäckli» gemacht. Und nun kann ich auch kreativ tätig sein. Zum Beispiel habe ich schon den Aufenthaltsraum dekoriert. In der Beschäftigung habe ich vielseitige Aufgaben wie Handarbeit, Kräuterverarbeitung oder Kartenproduktion.



### Was sind deine Hobbies?

Puzzle machen, Handarbeit, Kreuzworträtsel, Lesen oder Ausflüge machen.

### Was schätzen andere an dir?

Dass ich unternehmungslustig bin und andere animieren kann, etwas zu machen. Ich bin auch ein wenig ein Vorbild. Ich kann viele Sachen noch selbständig machen. Andere schätzen auch meine Hilfsbereitschaft oder dass ich mit anderen Leuten Spiele mache und singe. Ich bin einfach da für meine Mitmenschen.



**Welche Unterstützung ist für dich wichtig?**

Hilfsmittel wie der Rollstuhl oder umgebaute Autos, Rollator etc. Das sind grosse Hilfen für den Alltag. Es gab eine Zeit, in der es dies noch nicht so gab.

**Hast du ein Beispiel dafür aus deinem Alltag?**

Durch den Umbau meines Autos kann ich mich sehr frei bewegen. Ich kann das Auto mit der Hand bedienen. Es ist super, dass es sowas gibt. In Nottwil haben sie mit mir einen Test gemacht, welcher zeigte, was für mich funktioniert, um weiterhin Autofahren zu können. Daraufhin fand ich ein passendes Auto im Internet. Per Zufall war es genau der Umbau, der für mich gepasst hat.

**Warum bist du in der Projektgruppe von ERWO+?**

Es ist eine Gelegenheit etwas Neues kennenzulernen, in einem Projekt mitzumachen und meine Erfahrungen als Rollstuhlfahrerin einzubringen. Ich kann den Kursleiter:innen Tipps geben. Und es ist auch eine Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

**Was ist dir wichtig, wenn du an einem Kurs teilnehmen willst?**

Dass der Kursort barrierefrei ist.

**Danke Susanna für das spannende Gespräch. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.**



## WO FINDE ICH DIE PRODUKTE?

Susanne Stuber arbeitet in der Fux Campagna. Verschiedene Produkte wie Karten, Dekorationsartikel, Kräutermischungen und viele mehr finden Sie direkt in der Fux Campagna, in der Brockenstube des Atelier Manus oder zwischendurch an Marktständen im Oberwallis.

# Lesetipps für die Sommerlektüre

Wir verabschieden uns in eine kurze Sommerpause. Damit Ihnen auf dem Liegestuhl in der Sonne die gute Lektüre nicht ausgeht, geben wir ein paar Lesetipps mit in die Ferien.



## Lust auf Fachliteratur?

Das Magazin von **Aktion Mensch** beschäftigt sich in der zweiten Ausgabe 2019 mit **lebenslangem Lernen**. Gefüllt mit vielen Praxisbeispielen und theoretischen Inputs zu inklusiver Erwachsenenbildung. Der Fokus liegt auf den Entwicklungen in Deutschland. Die Inhalte sind auf jeden Fall für alle spannend.

Sie können das Magazin auf der Website von Aktion Mensch [hier](#) gratis herunterladen.

## Lieber Belletristik?

Gewusst? In der **Mediathek Brig** finden Sie auch Bücher in einfacher Sprache. Zum Beispiel Erzählungen von Hermann Hesse. Suchen Sie weitere Literatur in einfacher Sprache?

Gehen Sie vorbei in die Mediathek Brig oder geben Sie in die **Suchmaschine** "einfache Sprache" ein.



## Perspektivenwechsel gefällig?

Raul Krauthausen ist wohl der bekannteste Inklusionsaktivist im deutschsprachigen Raum. Im Buch "Dachdecker wollte ich eh nicht werden - Das Leben aus der Rollstuhlperspektive" beschreibt er "mit Witz und Sachkenntnis, wie sein Alltag wirklich ist und wie ein Miteinander von Behinderten und Noch-nicht-Behinderten aussehen kann."

# SOMMER, SONNE, SONNENSCHEN

ERWO+ verabschiedet sich in eine kurze Sommerpause und wünscht Ihnen gesellige Stunden, Entspannung, Zeit im Freien und wenig Mückenstiche.

Bis bald!